

Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden aufgezeigt am Beispiel „Luftibus“

Dipl.-Päd. Cosima Pilz
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Brockmannngasse 53
8010 Graz
Tel. 0316/835404-7
E-mail: cosima.pilz@ubz-stmk.at
www.ubz-stmk.at

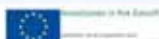


Jugendforschung

- Sinndefizit durch Konsumgesellschaft (Facebook, Spielkonsolen, Mobiltelefone)
- Erlebnisse und Spaßfaktor haben hohen Stellenwert
- Individueller Nutzen steht im Vordergrund, Denken in größeren Zusammenhängen ist schwierig
- Allgemein akzeptierter Leistungsdruck, Jugend ordnet sich unter und leidet still (Flucht aus unerträglich scheinenden Realität durch Süchte)
- Spricht das Defizitäre seines Lebens selten aus, empfindet es aber permanent



Heitzelmeier, B.: Jugend unter Druck, das Leben der Jugend in der Leistungsgesellschaft und die Krise der Partizipation im Zeitalter des posttraditionellen Materialismus, aus ifactory, Timescout 2008



Innerer Raum

Freie Entfaltung im kindlichen Spiel



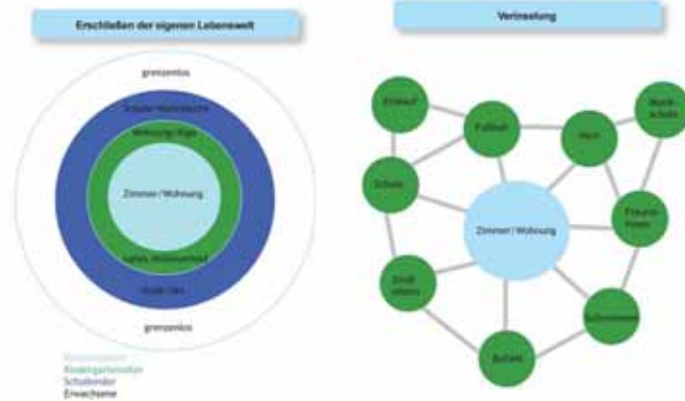
Viele Reize und Außeneinflüsse



Entwicklung der Mobilität - Idealfall



Äußerer Raum



Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit

- Klimawandel: Mit ca. 28 % gehört der Verkehr zu den Hauptverursachern für den Anstieg der Treibhausgase
- Hohe Schadstoffbelastung: Der Straßenverkehr ist einer der Hauptverursacher für die hohe Luftschadstoffbelastung, insbesondere von Feinstaub, Stickoxiden und Ozon.
- Erhöhung des ökologischen Fußabdrucks: Seit Mitte der 80er-Jahre verwendet die Menschheit mehr Ressourcen als unser Planet in jedem Jahr erneuern kann.



Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit

- Zwischen den Jahren 1995 und 2003 ist die Anzahl der Wege, die Kinder als Mitfahrer im Auto zurücklegen, um 38 % gestiegen.
- Jährlich 48.000 Bronchitiserkrankungen und 35.000 Asthmaanfälle für Kinder unter 15 Jahren durch Luftschadstoffbelastung in Österreich.
- Nach Schätzungen der WHO leiden schon 40 –50 % der Weltbevölkerung unter einer Allergie.
- Lärm beeinträchtigt massiv die geistige Leistungsfähigkeit von Kindern.



Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit

- Zu wenig geübte Kinder sind im erhöhten Ausmaß unfallanfällig.
- Bewegungsmangel bei Kindern trägt erheblich zur Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfall, Typ-II-Diabetes, Fettleibigkeit, Osteoporose u.a. bei, auch wenn sich die Auswirkungen erst später manifestieren.
- Laut WHO sollen sich Kinder mindestens 1 Std. pro Tag draußen bewegen (empfohlen: 2-3 Std.).
- Kinder mit Bewegungsarmut weisen auch Defizite in ihrer sozialen, emotionalen und geistigen Entwicklung auf.

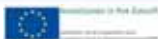


Kinder, die Wege nicht selbstständig gehen durften, hatten ...

- eine um 13 % geringere Reaktionsfähigkeit
- eine um 22 % verminderte feinmotorische Geschicklichkeit
- eine um 35 % geringere körperliche Gewandtheit
- ein um 40 % geringeres Gleichgewichtsvermögen.
- Die Zahl der sozialen Kontaktpersonen war um 25 % und die der SpielkameradInnen um 77 % geringer.
- Die Kreativität war um 15 % geringer und die Selbstständigkeit und Ausdauer bei eigenen Arbeiten war um 47 % vermindert.



Hüttenmoser, M.: Veränderungen in den Bedingungen des Aufwachsens
in: Pfister, Ch.: das 50er Syndrom, Bern 1996



Kinder, die sich viel bewegen, haben ...

- eine bessere Situationskompetenz
- mehr körperliche Sicherheit und Selbstwahrnehmung
- einen besseren Tast-, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn
- eine höhere Selbstständigkeit
- eine bessere soziale Kompetenz
- eine geringere Verletzungsanfälligkeit.



Hüttenmoser, M.: Veränderungen in den Bedingungen des Aufwachsens
in: Pfister, Ch.: das 50er Syndrom, Bern 1996



Ausblick auf das Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden“



Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden aufgezeigt am Beispiel „Luftibus“



Luftibus Der Frischlufteexpress auf Füßen



Vorstellung des
Projektes an der
VS Berliner Ring

Startworkshop



Verkehrslied üben



Steiermark

GRAZ



Das Land Steiermark

Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



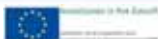
Gemeinde Grambach



Startworkshop



Was ist Mobilität?



Steiermark

GRAZ



Das Land Steiermark

Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



Gemeinde Grambach



**Welche
Verkehrsmittel
gibt es?**



**Karten richtig
lesen können**

Startworkshop



Ausarbeiten der Luftibus-Routen



Steiermark ist Teil Europas

GRAZ



Das Land Steiermark

Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



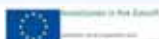
Gemeinde Grambach



Startworkshop



Verkehrszählung und Lärmmessung



Steiermark ist Teil Europas

GRAZ



Das Land Steiermark

Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



Gemeinde Grambach





Auswertung der Verkehrszählung



Abgehen der Routen

Startworkshop



**Festlegung der
Luftibus-
Haltestelle**



Steiermark ist Teil Europas

GRAZ



Das Land
Steiermark

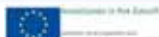
Gemeinde
Pirka

Gemeinde
Hausmannstätten

Gemeinde
Grambach



**Verantwortung
für andere
übernehmen**



Steiermark ist Teil Europas

GRAZ



Das Land
Steiermark

Gemeinde
Pirka

Gemeinde
Hausmannstätten

Gemeinde
Grambach



Rollenspiele



**Gemeinsam
Regeln festlegen
und diese unterschreiben**

Startworkshop



Gemeinsame Erarbeitung der Öffentlichkeitsarbeit für den Luftibus beim Elternsprechtag



GRAZ



Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



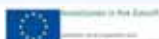
Gemeinde Grambach



Startworkshop



Befragung der Eltern



GRAZ



Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



Gemeinde Grambach





Auswertung der Befragung



**Anschauliche
Darstellung der
Verkehrszählung**



Die 1. Fahrt des Luftibus als Bus-gemeinschaft



Die 1. Fahrt des Luftibusses in der Gehgemeinschaft



Der Luftibus fährt auch bei Regen

Weitere Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen des Projektes





Wo wohnen wir?



Befragung von AutofahrerInnen



Kartenarbeit



Auch in der Freizeit öfters zu Fuß gehen



Wo sind gefährliche Stellen in der Gemeinde?



Verkehrsspürnasen unterwegs

Startworkshop



Der Schulweg der Oma war lang!



GRAZ



Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten

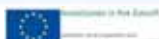


Gemeinde Grambach

Startworkshop



Bewusst betrachten



GRAZ



Gemeinde Pirka



Gemeinde Hausmannstätten



Gemeinde Grambach



Spüren und Riechen



In die Stille und nach Innen gehen